

# KEIN ORT FÜR NAZIS

## Aufruf zum Hinsehen – immer und in Zeiten der Kommunalwahl



### Rechtsextreme bei Euch im Ort?!

Ob im Jugendklub, bei der Arbeit, in der Schule, im Verein oder auf der Straße – wir sagen: **Kein Ort für Nazis!** Jede und jeder hat es selbst in der Hand, sie in ihre Schranken zu weisen. Organisierte Nazis, unter welchem Namen sie auch auftreten, können kein Dialogpartner sein. Haltungen und Handlungen, die andere Menschen wegen ihres Aussehens oder ihrer Herkunft ausgrenzen, dürfen wir nicht hinnehmen.

Rechtsextremismus in Brandenburg hat viele Facetten, vielfältig muss die Auseinandersetzung mit ihm sein.

**Alle können aktiv werden – auch ihr! Stellt Fragen und sucht Antworten!**

Wie viele Rechtsextreme gibt es, wie sind sie organisiert, wie viele Wähler/innen können sie mobilisieren, wie stark wirken sie mit ihren Themen und Aussagen in die Kommunen und Landkreise hinein, wie gewalttätig sind sie, bekommen sie Zulauf?

Und wie verhält sich die Gesellschaft gegenüber dem Rechtsextremismus, wie setzt sie sich mit ihm auseinander, wie tritt sie ihm entgegen?

**Unterstützung findet ihr!**

Ihr – das sind demokratisch eingestellte Jugendliche und junge Wähler/innen im Nordosten Brandenburgs, also in den Regionen Oberhavel, Märkisch-Oderland, Uckermark und Barnim, die etwas vor Ort bewegen wollen!

Informationen unter [www.light-me-amadeu.de](http://www.light-me-amadeu.de) und bei den Unterstützer/innen des Fonds.



Light me Amadeu

Entzünde mich Amadeu

Unterstützer/innen:



Aktionsbündnis  
gegen Gewalt,  
Rechtsextremismus  
und Fremdenfeindlichkeit

visdp: [www.aktionsbuenndnis.brandenburg.de](http://www.aktionsbuenndnis.brandenburg.de)



Stadt  
Eberswalde

Stiftung SPI



INITIATIVEN FÜR ZIVILGESSELLSCHAFT UND DEMOKRATISCHE KULTUR

**Dafür gibt es etwas Geld, öffentliche Unterstützung und Anerkennung. Eure Aktion kann bis zum 28. September, dem Tag der Kommunalwahl mit bis zu 250 Euro aus unserem Fonds unterstützt werden. Rat und Beistand gibt es gratis. Ein Aktionsfonds löst keine Probleme, aber er schafft Möglichkeiten, nicht bei der Klage über die aktuellen Verhältnisse stehen zu bleiben.**

Das Geld bekommt ihr unbürokratisch und schnell.

Ansprechpartner in der Region ist die Kampagne *Light me Amadeu*.  
[www.light-me-amadeu.de](http://www.light-me-amadeu.de)  
Zuletzt haben Jugendliche im Rahmen dieser Kampagne mitgeholfen, dass ein von Rechtsextremen abgebrannter Asia-Imbiss wieder eröffnen konnte.

Also: entwerft Flyer und Plakate mit eindeutigen Aussagen, stellt Tapes gegen Rechtsrock zusammen, organisiert eine kleine Party gegen Rechts in eurer Dorfkneipe, ladet Leute ein, die sich im Thema auskennen, diskutiert, solidarisiert euch mit Opfern rechter Gewalt, haltet zusammen gegen rechtsextreme Anmache, kandidiert zur Kommunalwahl...!

Gemeinsam gegen Rassismus, rechte Gewalt und NS-Verherrlichung!